

## ESG-BERICHT 2025



### VORWORT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Nachhaltige Stadtentwicklung ist für uns kein Trend, sondern eine Haltung. Als Geschäftsführer der KIBB Immobilien verfolgen wir das Ziel, leistbares Wohnen mit hoher Qualität zu verbinden – nicht als Widerspruch, sondern als Anspruch. Gute Architektur, ökologische Verantwortung und soziale Vielfalt gehören für uns untrennbar zusammen.

Wir sind überzeugt: Nachhaltigkeit funktioniert nur, wenn sie wirkungsvoll, nachvollziehbar und pragmatisch ist.

Maßnahmen müssen Substanz haben – nicht nur Wirkung nach außen. Deshalb setzen wir auf Zertifizierungen wie klimaaktiv Gold, die klare ökologische Kriterien mit langfristigem Nutzen für unsere Kund\*innen verknüpfen. Denn niedriger Energieverbrauch ist nicht nur gut fürs Klima, sondern auch für das Haushaltsbudget.

Als mittelständisches Unternehmen können wir schnell und flexibel handeln – und genau das braucht es, um ESG in der Praxis umzusetzen: keine Show, sondern Lösungen mit Wirkung. Unser Team verfolgt diesen Weg mit Überzeugung und Fachwissen – und mit der Bereitschaft, dazuzulernen. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, haben wir 2024 eine eigene Stabsstelle Nachhaltigkeit geschaffen, die von Mikolt Piller verantwortet wird. So sind ESG-Themen nicht nur auf Projektebene, sondern auch strategisch und unternehmensweit fest verankert.

Dieser Bericht dokumentiert, wo wir heute stehen – und wo wir hinwollen. Nicht alles ist perfekt, aber vieles ist ehrlich gemeint und gut gemacht. Wir freuen uns, wenn Sie diesen Weg mit uns gehen.

Thomas Auböck & Volker Rohde

## 1. EINLEITUNG

KIBB Immobilien ist ein in Wien tätiger Projektentwickler im großvolumigen Wohnungsbau mit einem klaren Bekenntnis zu Qualität, urbaner Integration und nachhaltigem Bauen. Unsere Projekte entstehen überwiegend in dynamischen Stadtentwicklungsgebieten wie zum Beispiel dem Nordbahnhofviertel, dem Sonnwendviertel und dem Oberen Hausfeld und stehen für architektonische Qualität, zukunftsorientierte Wohnformen und soziale Durchmischung.

Vor dem Hintergrund wachsender gesellschaftlicher und regulatorischer Anforderungen haben wir im Frühjahr 2025 eine unternehmensweite ESG-Strategie formuliert. Ziel dieses ersten ESG-Berichts ist es, unsere bisherigen Leistungen im Bereich Umwelt (Environmental), Soziales (Social) und Unternehmensführung (Governance) transparent darzustellen, den Stand der Umsetzung zu dokumentieren und konkrete nächste Schritte abzuleiten.

Wir betrachten ESG nicht als Pflichtübung, sondern als integralen Bestandteil unserer Entwicklungspraxis. Nachhaltigkeit bedeutet für uns nicht Zertifikate zu sammeln und Berichte zu schreiben, sondern vor allem pragmatisches und verantwortungsbewusstes Handeln – sowohl auf Projekt- als auch auf Unternehmensebene. Lieber kurz und konkret als umfangreich und abstrakt: Die Bearbeitung dieser Themen ist uns wichtig, unabhängig vom jeweiligen Format.

## 2. ESG-STRATEGIE AUF PROJEKTEBENE

Die Immobilien- und Bauwirtschaft ist weltweit für rund 38 % der jährlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen verantwortlich ([Quelle: GlobalABC, UN 2023](#)). Als Projektentwickler tragen wir daher besondere Verantwortung – nicht nur bei der Planung neuer Gebäude, sondern auch im Hinblick auf Materialien, Energieverbrauch, Mobilität und soziale Auswirkungen im jeweiligen Quartier.

Die folgenden Maßnahmen zeigen, wie wir ESG-Kriterien konkret auf Projektebene berücksichtigen und umsetzen.

### 2.1 Environmental

*Bereits umgesetzte bzw. laufende Maßnahmen*

#### A. Zertifizierungen



1 Übergabe des klimaaktiv gold Zertifikates für das Projekt Leywand, 2024 (v.l.n.r: Thomas Auböck / KIBB, Inge Schrottenecker / klimaaktiv / ÖGUT, Mikolt Piller, Volker Rohde / KIBB)

Wir haben 2024 eine offizielle Partnerschaft mit klimaaktiv abgeschlossen. Wir haben uns bewusst für klimaaktiv entschieden, da hier ein starker Fokus auf niedrigem Energieverbrauch liegt, und dies für uns einen wichtigen Punkt darstellt – er senkt langfristig die Betriebskosten für unsere Kund\*innen und trägt somit zur Leistbarkeit bei.

Unser Ziel ist es, all unsere Projekte „klimaaktiv Gold“ zu zertifizieren, wobei in Einzelfällen auch Zertifizierungen nach ÖGNI Gold angestrebt werden können. Die Maßnahmen, die hinter den Zertifikaten stehen, sind für uns entscheidend – nicht die Form des Labels.

| Projektname             | Jahr | Kategorie                       | Punkteanzahl | Zertifikatstyp |
|-------------------------|------|---------------------------------|--------------|----------------|
| Leywand                 | 2024 | <a href="#">klimaaktiv Gold</a> | 917          | Fertigstellung |
| Hausfeld L3a            | 2025 | <a href="#">klimaaktiv Gold</a> | 916          | Planung        |
| Hausfeld L3b            | 2025 | <a href="#">klimaaktiv Gold</a> | 961          | Planung        |
| Hausfeld L4             | 2025 | <a href="#">klimaaktiv Gold</a> | 923          | Planung        |
| Stadtgarten / Schwechat | 2025 | <a href="#">klimaaktiv Gold</a> | 928          | Planung        |

2 Bisher zertifizierte Projekte der KIBB Immobilien

#### B. Erneuerbare Energie, Heizen & Kühlen

Wir sind seit 2024 [Solarpartner der Stadt Wien](#) und engagieren uns im Rahmen dieser Initiative aktiv für die Umsetzung von Photovoltaikanlagen auf unseren Projekten. Unsere Planungsstandards sehen grundsätzlich die flächendeckende Nutzung geeigneter Dachflächen für PV-Anlagen vor. Wo möglich, kombinieren wir diese mit Batteriespeichern zur Eigenstromnutzung.

| Projektname              |                | Jahr | PV-Leistung (kWp) |
|--------------------------|----------------|------|-------------------|
| Bruno-Marek-Allee 24-24A | 1020 Wien      | 2022 | 37,00             |
| Bruno-Marek-Allee 24B    | 1020 Wien      | 2022 | 33,67             |
| Schweidlgasse 32         | 1020 Wien      | 2022 | 23,31             |
| Leo & Leyla              | 1020 Wien      | 2023 | 36                |
| Leywand                  | 1020 Wien      | 2024 | 36                |
| Hausfeld L3              | 1220 Wien      | 2026 | 84,6              |
| Hausfeld L4              | 1220 Wien      | 2026 | 22,50             |
| Stadtgarten              | 2320 Schwechat | 2027 | 115               |
| <b>In Summe</b>          |                |      | <b>388,08 kWp</b> |

3 Geplante bzw. umgesetzte Photovoltaikanlagen

Wir achten bei all unseren Projekten auch auf ökologische Heiz- und Kühlsysteme. Der Einsatz fossiler Energieträger – insbesondere Erdgas – ist für uns ausgeschlossen. Stattdessen setzen wir auf Fernwärme oder Wärmepumpen. Letztere können besonders effizient mit Photovoltaikanlagen kombiniert werden, wodurch ein hoher Eigenverbrauchsanteil erreicht wird.

Bei der Kühlung suchen wir nach zukunftsorientierten und ressourcenschonenden Lösungen. Aktive Kühlungen versuchen wir nach Möglichkeit zu vermeiden. Stattdessen legen wir Wert auf Außenjalousien, passiven Sonnenschutz und durchdachte Grundrisse, die natürliche Querlüftung ermöglichen. Technische Kühlung wird aber in den nächsten Jahreszehnten unumgänglich, daher greifen wir auf ökologischere Alternativen wie z. B. Bauteilaktivierung zurück – Split-Klimaanlagen kommen bei uns nach Möglichkeit nicht mehr zum Einsatz.



4 Photovoltaikanlage auf dem Haus Leywand

### C. Mobilitätsinfrastruktur – Fahrradfreundlichkeit & E-Mobilität

Unsere Projekte entstehen in Gebieten, die hervorragend mit dem öffentlichen Verkehr erschlossen sind. In Stadtentwicklungsgebieten spielt die aktive Mobilität eine zunehmend wichtige Rolle. Daher setzen wir uns verstärkt dafür ein, Fahrradabstellanlagen und entsprechende Infrastruktur in unseren Projekten sichtbar zu machen und in der Kommunikation (z. B. auf Websites) hervorzuheben.

Darüber hinaus streben wir die Ausstattung unserer Garagen mit Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge an. Im Projekt Leywand wurden sämtliche Stellplätze für die Nachrüstung mit E-Ladestationen vorbereitet. Auch in weiteren Projekten planen wir einen hohen Anteil an E-Mobilitätsvorrichtung - entweder durch verlegte Kabeltrassen oder durch die direkte Ausstattung mit Wallboxen.

### D. Abfallmanagement

- **Kreislaufwirtschaft:** Mindestens 70 % der nicht gefährlichen Bau- und Abbruchabfälle (nach Gewicht) sollen wiederverwendet, recycelt oder anderweitig stofflich verwertet werden. Grundlage

ist das EU-Protokoll für Bau- und Abbruchabfälle. Diese Maßnahme wird ab 2025 auf unserer Baustelle Zeitlhofergasse in Schwechat bereits umgesetzt.

- **Umweltverträgliche Materialien:** Es wurde ein Produkt- und Chemikalienmanagement eingeführt, das auf VOC-arme Baustoffe achtet, insbesondere im Innenausbau. Diese Maßnahme wird durch der klimaaktiv Gold Zertifizierung bereits umgesetzt.

## E. Verantwortungsvolle Materialwahl & Lieferketten

In all unseren Neubauprojekten legen wir großen Wert auf die Einhaltung klar definierter Standards durch unsere Auftragnehmer\*innen und Lieferant\*innen. In unseren Verträgen ist die Einhaltung sämtlicher relevanter österreichischer Gesetze, Normen sowie der ESG-Grundsätze ausdrücklich verankert. Dies umfasst unter anderem Anforderungen an die Materialherkunft, Arbeitsbedingungen und Umweltauflagen.



5 Die Freie Mitte im Nordbahnhofviertel mit Blick auf dem Haus Leywand

## F. Grünflächen & Biodiversität

Wir fördern biologische Vielfalt und urbane Begrünung durch Maßnahmen wie extensive Dachbegrünung, biodiversitätsfreundliche Bepflanzung, Nistplätze sowie Insektenhotels. Diese Elemente sind fester Bestandteil unserer Planungsstandards. (Beispiel: Projekt "Leywand" mit Staudenpflanzungen und Brutquartieren für Turmfalken)

## Geplante Maßnahmen

### G. CO<sub>2</sub>-arme Bauweise (z. B. Holzhybrid)

Uns ist bewusst, dass graue Energie ein zentraler Hebel für den Klimaschutz ist – sie steckt in Baustoffen, Konstruktionen und Bauprozessen. Deshalb evaluieren wir laufend alternative Bauweisen, etwa CO<sub>2</sub>-reduzierten Beton, Holzbau oder hybride Konstruktionen. Unser Ziel ist es, diese Bauweisen ressourcenschonend und suffizient einzusetzen – nicht möglichst viel Holz zu verbauen, sondern dort, wo es ökologisch und funktional sinnvoll ist. Wir streben ehrliche Holzhybridlösungen an, die Gestaltung, Statik und Nachhaltigkeit gleichermaßen berücksichtigen.

### H. Wassersparende Armaturen

Zur Umsetzung der EU-Taxonomie-Kriterien planen wir ab 2025 den verbindlichen Einsatz wassersparender Armaturen, standardisiert in den Ausschreibungsunterlagen für Sanitärögewerke.

## I. Klimarisiko- und Resilienzanalyse

Als Bestandteil der EU-Taxonomie-konformen Planung sollen ab 2025 Klimarisikoanalysen in die Projektentwicklung integriert werden. Erste Gespräche mit externen Dienstleistern laufen.

## J. Abfallmanagement

Wir bereiten aktuell die Integration folgender Anforderungen aus der EU-Taxonomie in unsere Bauausschreibungen und Planungsstandards vor:

- **Emissionen:** Maßnahmen zur Reduktion von Lärm, Staub und Schadstoffen während der Bauarbeiten werden künftig verpflichtend vorgesehen.
- **Rückbaukonzepte:** Gebäude sollen gemäß ISO 20887 oder vergleichbaren Normen auf Demontierbarkeit und Wiederverwendbarkeit geprüft werden (z. B. durch Rückbaukonzepte nach klimaaktiv).
- **Kreislaufwirtschaft während der Abbruchphase:** Für Abbruch- oder Rückbauprojekte prüfen wir derzeit eine Zusammenarbeit mit Initiativen wie BauKarussell zur systematischen Wiederverwertung von Bauteilen und Materialien.

## 2.2 Social

*Bereits umgesetzte bzw. laufende Maßnahmen*

### A. Nachbarschaftsintegration

Gute Nachbarschaft beginnt bereits in der Planung. Unsere Projekte integrieren soziale und gemeinschaftliche Nutzungen – etwa Gewerbe, Cafés oder Ateliers – in den Erdgeschoßzonen. Darüber hinaus beteiligen wir uns an partizipativen Planungsprozessen und Quartiersentwicklungen.

*Beispiel:* Projekt „Hausfeld“ mit gemeinsam gestalteten Grünräumen und Erdgeschoßzonen für nachbarschaftsnahe Nutzungen.



6 Straßenfest in Nordbahnhofviertel, 2025 (Foto: Luiza Puiu)

### B. Leerstandsvermeidung bei Anlegerwohnungen

Unser Vertrieb bietet Investor\*innen aktiv an, ihre Wohnungen nach Fertigstellung zur Miete zu vermitteln. So unterstützen wir eine durchgehende Nutzung der Einheiten und minimieren den Leerstand.

## **C. Preiswertes Wohnen**



7 Bruno-Marek-Allee 24, preiswertes Wohnen im Nordbahnhofviertel

Neben freifinanzierten Eigentumswohnungen entwickeln wir regelmäßig Projekte mit preiswerten Mietwohnungen. Ein Beispiel ist das Nordbahnhofviertel, in dem durch die KIBB bis jetzt 281 leistbare Mietwohnungen errichtet worden sind.

## **2.3 Governance**

*Bereits umgesetzte bzw. laufende Maßnahmen*

### **A. Ethische Geschäftspraktiken in der Wohnungsvergabe**

Im Bereich der Mietwohnungsvergabe legen wir besonderen Wert auf Fairness und Transparenz. Bei der Auswahl von Mieter\*innen orientieren wir uns an klar definierten Kriterien, die soziale Ausgewogenheit fördern und Diskriminierung aktiv ausschließen. Herkunft, Name oder persönliche Lebensumstände dürfen dabei keine Rolle spielen. Diese Haltung ist im internen Organisationshandbuch verankert und wird von unseren Partner\*innen und Dienstleister\*innen mitgetragen.

### **3. ESG-STRATEGIE AUF UNTERNEHMENSEBENE**

Die ESG-Strategie auf Unternehmensebene spiegelt unsere Haltung und unsere tägliche Praxis wider. Im Rahmen eines internen Leitbildprozesses haben wir formuliert, was uns wichtig ist: Offenheit für neue Ideen, Freude an gemeinsamer Arbeit, Mut zu Veränderung und ein starker Teamzusammenhalt. Wir arbeiten selbstständig, entwickeln uns laufend weiter – und feiern Erfolge im Team.

Diese Werte prägen auch unser Verständnis von Nachhaltigkeit im Unternehmen. Wir wissen, dass unser größter Hebel als Projektentwickler auf der Ebene unserer Bauvorhaben liegt. Gleichzeitig ist uns bewusst: Glaubwürdigkeit beginnt im eigenen Haus – im Büroalltag, in der Zusammenarbeit und in den kleinen Entscheidungen, die wir täglich treffen.

Als Immobilienentwickler hat KIBB den größten Hebel für Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung auf der Projektebene. Dennoch ist es uns wichtig, auch auf Unternehmensebene Maßnahmen umzusetzen, um Bewusstseinsbildung im Team zu fördern und nachhaltiges Handeln im Alltag zu stärken.

#### **3.1 Environmental**

*Bereits umgesetzte bzw. laufende Maßnahmen*

##### **A. Homeoffice-Regelung**

Mitarbeitenden haben die Möglichkeit, an zwei Tagen pro Woche im Homeoffice zu arbeiten. Dadurch entfällt der Arbeitsweg, was nicht nur Emissionen reduziert, sondern auch zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben beiträgt.

##### **B. Mobilität**

Wir unterstützen emissionsarme Mobilitätsformen auch im Arbeitsalltag. So steht im KIBB-Büro allen Mitarbeitenden ein eigener Fahrradraum zur Verfügung – ausgestattet mit Lademöglichkeiten für E-Bikes sowie einer Luftpumpe. Darüber hinaus erhalten alle Mitarbeitenden eine Jahreskarte für die Wiener Linien. Damit fördern wir nicht nur klimafreundliche Mobilität, sondern schaffen auch echte Alternativen zum Auto.

##### **C. Nachhaltiges Bürogebäude**

Unser Büro wurde nach dem neuesten Niedrigenergiestandard errichtet und erfüllt hohe ökologische und funktionale Anforderungen. Dazu zählen eine außenliegende Verschattung, kontrollierte Wohnraumlüftung, ein flexibler Grundriss sowie eine Kühlung über Fernkälte mittels Kühldecke. Auf dem Dach befindet sich eine Photovoltaikanlage.

Auch bei der Innenausstattung legen wir Wert auf Gesundheit und Ergonomie: höhenverstellbare Arbeitsplätze, ergonomische Stühle sowie eine gute Akustik trotz Großraumbüro sorgen für ein angenehmes Arbeitsumfeld. Darüber hinaus sparen wir Ressourcen durch Sensorarmaturen zur Wassereinsparung und Bewegungsmelder für die Beleuchtung.

#### **D. Mülltrennung im Büro**

Die Büroorganisation sieht eine getrennte Sammlung von Restmüll, Papier, Kunststoff und Glas vor.

*Geplante Maßnahmen*

#### **E. Fahrradleasing & E-Mobilität**

Wir prüfen derzeit die Einführung eines betrieblichen Fahrradleasing-Modells für Mitarbeitenden. Zusätzlich evaluieren wir Optionen für die gemeinsame Nutzung von E-Fahrrädern oder E-Rollern im Team. Die Auswahl geeigneter Anbieter sowie organisatorische Fragen (z. B. Helmpflicht, Versicherung) sind in Bearbeitung.

#### **F. Schulungen zur Klimakrise**

In Kooperation mit klimaaktiv oder vergleichbaren Initiativen wollen wir Schulungen zu den Grundlagen der Klimakrise, Klimaschutz in der Immobilienwirtschaft und EU-Taxonomie einführen.

#### **G. KIBB-Fest als Green Event**

Zukünftige interne Veranstaltungen – wie das Sommerfest – sollen nach den Kriterien von „Green Event“ organisiert werden. Dabei achten wir auf Mehrweg, saisonale Verpflegung, Müllvermeidung und umweltfreundliche Anreise.

#### **H. Externe Kommunikation – Nachhaltigkeit sichtbar machen**

Ab Sommer 2025 wollen wir ESG-relevante Inhalte gezielt in unserer externen Kommunikation sichtbar machen. Diese Maßnahme verstehen wir nicht nur als Information, sondern vor allem als Beitrag zur Bewusstseinsbildung bei unseren Kund\*innen und Partnern.



8 "KIBB growing" Giveaway und Deko in einem

### 3.2 Social

#### *Bereits umgesetzte bzw. laufende Maßnahmen*



#### **A. Mitarbeitererevents & Gemeinschaft**

Zur Stärkung des Teamgeists und der Unternehmenskultur organisieren wir regelmäßig gemeinsame Aktivitäten: Teilnahme am Vienna Business Run, jährlicher Betriebsausflug, abendliche Get-togethers oder gemeinsames Mittagessen im Rahmen des Mitarbeiter-Jour-Fix. Diese Formate fördern Austausch, Zusammenhalt und ein positives Arbeitsumfeld.

#### **B. Obstkorb im Büro**

Zur Unterstützung einer gesunden Ernährung stellen wir wöchentlich frisches Obst im Büro zur Verfügung.

#### **C. Flexible Arbeitsmodelle**

Wir ermöglichen unseren Mitarbeitenden flexible Arbeitszeitmodelle wie Homeoffice, Gleitzeit oder Teilzeit. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie steht dabei im Mittelpunkt. Durch die Option auf zwei Homeoffice-Tage pro Woche fördern wir zudem nachhaltige Mobilität und schaffen gleichzeitig Freiräume für konzentriertes Arbeiten.

Unsere Stellenangebote betonen flexible Arbeitsmodelle. Homeoffice, Gleitzeit und Teilzeitleösungen werden bei uns aktiv ermöglicht und individuell vereinbart.

#### **D. Förderung von Weiterbildung**

Wir ermutigen und unterstützen unsere Mitarbeitenden aktiv bei der Teilnahme an Schulungen und Weiterbildungen. Persönliche Entwicklung und fachliche Qualifikation sehen wir als zentrale Bausteine nachhaltiger Unternehmensführung und gelebter Wertschätzung.

#### *Geplante Maßnahmen*

#### **E. Kinder-Mitbringtag im Büro**

Wir planen die Einführung eines speziellen Tages, an dem Mitarbeiter\*innen ihre Kinder ins Büro mitbringen können. Ziel ist es, Kindern spielerisch zu zeigen, wo ihre Eltern arbeiten, und gleichzeitig Familie und Arbeitswelt näher zusammenzubringen. Dieses Angebot soll auch das Bewusstsein für familienfreundliche Arbeitsbedingungen stärken.

## **F. Grüne Säule in der Teeküche**

Zur Verbesserung des Raumklimas und als Impuls für gesunde Ernährung prüfen wir die Anschaffung einer sog. „Everleaf“-Säule zur Kräuter- und Salatanzucht im Büro. Dabei stehen gesundheitliche Aspekte und die Förderung bewusster Ernährung im Vordergrund.

## **3.3 Governance**

*Bereits umgesetzte bzw. laufende Maßnahmen*

### **A. Transparente Unternehmensstruktur**

KIBB Immobilien verfügt über eine klare und nachvollziehbare Eigentümerstruktur. Geschäftsführung, Entscheidungskompetenzen und strategische Leitlinien sind transparent dokumentiert. Es bestehen keine unklaren oder verschachtelten Beteiligungsverhältnisse.

### **B. Risikomanagement & interne Kontrollsysteme**

Für zentrale Geschäftsbereiche bestehen definierte Prozesse zur Risikoerkennung und Qualitätssicherung. Verantwortlichkeiten sind klar zugewiesen. Die Ressourcen zur Überwachung und Weiterentwicklung dieser Strukturen sind vorhanden und werden laufend evaluiert.

### **C. Keine Lobbyarbeit – keine politischen Spenden**

KIBB ist ein privatwirtschaftliches Unternehmen und unpolitisch. Es wird keine politische Lobbyarbeit betrieben. Es werden keine Parteispenden oder politische Zuwendungen getätigt. Unsere Positionen vertreten wir über unsere Projekte und unsere fachliche Kompetenz.

### **D. Ausschlusskriterien**

Für alle Geschäftsbeziehungen gelten verbindliche Ausschlusskriterien. Wir arbeiten nicht mit Unternehmen zusammen, die mit Kinderarbeit, Waffengeschäften, Korruption oder Sanktionen in Verbindung stehen. Diese Standards sind auch für externe Partner transparent nachvollziehbar.

### **E. ESG-Risikobewertung des Geschäftsmodells**

Unser Kerngeschäft – die Entwicklung von Wohnimmobilien – birgt aus heutiger Sicht keine wesentlichen ESG-Risiken im Bereich Ethik, Rechtsstaatlichkeit, Betrug oder Cybersicherheit. Die Einhaltung rechtlicher und ethischer Mindeststandards ist dennoch fester Bestandteil unserer Unternehmenskultur.

### **F. Spendenpolitik mit Nachhaltigkeitsfokus**

Wir bevorzugen bei Spenden und Sponsoring Organisationen, die sich für soziale Gerechtigkeit, ökologische Verantwortung oder Inklusion einsetzen.

#### **4. AUSBLICK & NÄCHSTE SCHRITTE**

Dieser erste ESG-Bericht bildet den Auftakt für eine strukturierte, jedoch pragmatische Auseinandersetzung mit den Themen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung bei KIBB. Als ein von der Beschäftigtenanzahl kleines Unternehmen haben wir weder eine eigene Nachhaltigkeitsabteilung noch den Anspruch auf Perfektion – aber wir haben die klare Haltung, dass zukunftsfähige Stadtentwicklung nur mit Verantwortung funktioniert.

Unsere Strategie ist bewusst schlank gehalten. Statt Hochglanz-Versprechen setzen wir auf konkrete Maßnahmen, praxisnahe Umsetzung und laufende Weiterentwicklung. Dabei lernen wir mit jedem Projekt dazu – gemeinsam mit Partnern, Planer\*innen, Bauträgern, Kund\*innen und Behörden.

Wir verstehen ESG als Lernfeld und als Chance, Qualität und Wirkung unserer Arbeit langfristig zu verbessern. Dieser Bericht wird in Zukunft regelmäßig aktualisiert und erweitert.

## BEILAGE: BEITRAG ZU DEN UN-NACHHALTIGKEITSZIELEN (SDGs)

Die Vereinten Nationen haben mit den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals – SDGs) einen globalen Orientierungsrahmen geschaffen. Auch als mittelständisches Unternehmen leisten wir dazu einen Beitrag – durch unsere Projekte ebenso wie durch unser tägliches Handeln. Besonders deutlich ist unser Beitrag in folgenden Bereichen:



### SDG 3 – Gesundheit und Wohlergehen

Wir achten auf gesunde Innenräume (z. B. Lüftung, Tageslicht, ergonomische Möbel) und fördern durch gesunde Ernährung, Bewegung und eine familienfreundliche Arbeitsumgebung das Wohlbefinden unserer Mitarbeiterinnen. Formate wie der „Kindertag bei der KIBB“ stärken das Miteinander von Familie und Arbeitswelt. (z. B. Lüftung, Tageslicht, ergonomische Möbel) und fördern durch gesunde Ernährung und Bewegung das Wohlbefinden unserer Mitarbeiterinnen.



### SDG 5 – Geschlechtergleichheit

Wir fördern Chancengleichheit durch transparente Karrierewege, eine offene Unternehmenskultur und flexible Arbeitszeitmodelle. Geschlechtergerechte Kommunikation und familienfreundliche Rahmenbedingungen sind Teil unseres Selbstverständnisses.



### SDG 7 – Bezahlbare und saubere Energie

Wir setzen auf Photovoltaik, Wärmepumpen, Fernwärme und Speicherlösungen, um den Einsatz erneuerbarer Energie zu stärken.



### SDG 8 – Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

Wir fördern Weiterbildung, flexible Arbeitsmodelle und diskriminierungsfreie Wohnungsvergabe. Unsere Geschäftspraktiken sind ethisch und transparent.



**SDG 9 – Industrie, Innovation und Infrastruktur**

Durch innovative Bauweisen, smarte Mobilitätslösungen und neue Nutzungskonzepte leisten wir einen Beitrag zur nachhaltigen Stadtentwicklung.



**SDG 11 – Nachhaltige Städte und Gemeinden**

Wir entwickeln urbane Wohnquartiere mit hoher architektonischer und sozialer Qualität – in gut angebundenen Lagen, mit vielfältigen EG-Nutzungen und gemeinschaftlichen Grünräumen.



**SDG 12 – Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster**

Wir integrieren Kreislaufwirtschaft, Abfallvermeidung und Materialeffizienz in Planung und Bau. Unser Büroalltag ist ressourcenschonend organisiert.



**SDG 13 – Maßnahmen zum Klimaschutz**

Unsere Projekte setzen auf fossilfreie Energieträger, CO<sub>2</sub>-reduzierte Bauweisen, klimaaktiv-Zertifizierungen sowie Maßnahmen zur Klimarisikominimierung.